

Kultur wählen

Im Juni 2021 finden in Sachsen-Anhalt Landtagswahlen statt. Wie sind die Positionen der Parteien zur Soziokultur? Wir haben nachgefragt: Welche Rolle spielt Soziokultur in Ihren politischen Planungen für die nächste Legislaturperiode?



WOLFGANG ALDAG, MdL
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Kulturpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt

Die Soziokultur bietet Orte des gesellschaftlichen Zusammenhalts und Wirkens, sie setzt kreative Energie frei. In der kommenden Wahlperiode wollen wir die soziokulturellen Zentren im Land mit einem Förderprogramm stärken, um eine stabile, verlässliche Grundlage für deren Arbeit zu legen. Im Blick haben wir dabei ein Förderprogramm mit mindestens 500 000 Euro pro Jahr. Außerdem wollen wir die Förderung der kleinen, oft ehrenamtlich getragenen Initiativen verbessern und nichtkommerzielle Begegnungsstätten durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten unterstützen. So vielfältig die Soziokultur dabei ist, so offen sollen dabei die Förderinstrumente werden.



ANDREAS SCHUMANN
MdL (CDU)

Kulturpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt

Unser reiches kulturelles und künstlerisches Erbe sowie die vielfältige Kunst- und Kulturlandschaft

wollen wir in der Corona-Krise erhalten und im Neustart unterstützen. Neben zahlreichen Leuchttürmen kommt dabei der Breitenkultur eine große Bedeutung zu. Wir würdigen gleichermaßen das ehren- wie das hauptamtliche Engagement in diesem Bereich.

Wir begrüßen insbesondere Projekte, die Kunst und Kultur in Zusammenhang mit gesellschaftlichen Fragestellungen bringen, Fördervereine und Initiativen, die abseits der üblichen Pfade des Kulturbetriebes Wege und europäische Bezüge aufzeigen. Dies kann nur aus der Mitte der Gesellschaft heraus geschehen.



STEFAN GEBHARDT
MdL (DIE LINKE)

Kulturpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion DIE LINKE Sachsen-Anhalt

Der gesamte Bereich der Soziokultur steht schon immer mit einer hohen Priorität auf unserer politischen Agenda. Denn Sachsen-Anhalt ist sehr vom ländlichen Raum geprägt und gerade hier sind soziokulturelle Angebote enorm wichtig und oftmals die einzigen kulturellen Ankerpunkte für eine ganze Region. In den letzten Jahren mussten wir feststellen, dass die soziokulturelle Arbeit auf perfide Art und Weise von der rechtsextremen AfD angegriffen wurde. Hier ist unser Widerspruch notwendig und unentbehrlich. Hinzu kommt, dass auch die Soziokultur unter der Corona-Krise zu leiden hat. Hier wollen wir den Fokus darauf richten, dass die Infrastruktur nicht wegbricht, sondern erhalten bleibt.



PROF. DR. ANGELA KOLB-JANSSEN, MdL (SPD)

Kulturpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt

Die kulturelle Praxis der Soziokultur ist im Vergleich mit anderen Kultursparten eine junge, kritische, vielfältige und generationenübergreifende Kulturform, die ihre eigene Ausdrucks- und Trägerform in den letzten Jahrzehnten gefunden hat. Soziokultur lebt von der freien Trägerschaft, der interdisziplinären und experimentellen Praxis und bietet Zugänge zu Kunst und Kultur für alle Generationen und Herkünfte. Die SPD Sachsen-Anhalt setzt sich für ein eigenes Landesprogramm für die soziokulturellen Zentren im Land ein. Die über 50 Zentren sind in Stadt und Land ein wichtiger kultureller, sozialer und demokratischer Ankerpunkt.

Die kulturelle Praxis der Soziokultur ist im Vergleich mit anderen Kultursparten eine junge, kritische, vielfältige und generationenübergreifende Kulturform, die ihre eigene Ausdrucks- und Trägerform in den letzten Jahrzehnten gefunden hat. Soziokultur lebt von der freien Trägerschaft, der interdisziplinären und experimentellen Praxis und bietet Zugänge zu Kunst und Kultur für alle Generationen und Herkünfte. Die SPD Sachsen-Anhalt setzt sich für ein eigenes Landesprogramm für die soziokulturellen Zentren im Land ein. Die über 50 Zentren sind in Stadt und Land ein wichtiger kultureller, sozialer und demokratischer Ankerpunkt.



DR. LYDIA HÜSKENS, MdL (FDP)

Kulturpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt

Kern unserer Vorstellung einer modernen Gesellschaft ist die Vielfalt an Lebensentwürfen. Dies setzt voraus, dass möglichst viele Menschen die Chance haben, eigene Fähigkeiten und Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Kultur ist zumeist Ausdruck dieses Wunsches nach Individualität. Dabei sind soziokulturelle Zentren für viele erster Anlaufpunkt. Wie die Kulturszene insgesamt sind diese durch die staatlichen Restriktionen zur Eindämmung der Corona-Pandemie unter Druck geraten. Im Gegenzug sehen wir unser Land jetzt in der Pflicht, die Kulturszene so schnell wie möglich wieder hochzufahren und den Einrichtungen beim Neustart zu helfen.